

ranken. Unter der nördlichen und südlichen Kappe gemalte Cherubsköpfchen in reichen, steilovalen Rahmen. Im W. über dem Scheidebogen Kartusche mit Datum 1644 zwischen Fruchtgehängen. Die Ostschräge mit vertiefter Rundbogennische, die seitlichen mit abgerundeten Fenstern. Im Hauptraume im N. und W. je ein hohes, zum Teil vermauertes, abgerundetes Fenster mit Fruchtschnüren als Rahmung der Laibung. Im S. rechteckige Tür in Segmentbogennische; in der Südwestschräge über zwei Stufen Tür in geringer Rahmung (zur Oratoriumstiege).

Einrichtung:

Altäre: 1. Hochaltar; Holz, grau marmoriert; Skulpturenaufbau; aus zwei freistehenden Säulen von übereck gestellten Pilastern bestehend, die in Fialen ausgehen und durch einen Kielbogen unter Wimberg verbunden sind. Im Intervall Kreuzifixus. Zugehörig an der Nord- und Südostschräge je eine steinfarbig

Einrichtung.

Altäre.



Fig. 522 Pernegg, Pfarrkirche, Seitenaltar Nr. 3 (S. 452)

gemalte Figur des hl. Johannes B., beziehungsweise Andreas, in gemalter, gotisierender Nische. Stiftung des Abtes Adolf Heisinger von Geras, 1859. Interessanter, gotisierender Versuch.

2. Seitenaltar in der östlichen Kapellennische der Südwand; Skulpturenaufbau aus Holz, marmoriert, die Figuren polychromiert, zum Teil reich vergoldet. In der Mensa ovale Öffnung in Rahmung, von abwärts verjüngten Pilastern eingefasst; darin in zirka halber Lebensgröße Gruppe: Pietà, links Johannes, rechts Magdalena kniend (Fig. 521). Der Aufbau mit halbrunder, von Säulen flankierter Mittelnische (mit moderner Figur) und zwei außen von Pilastern gerahmten Seitennischen mit Statuetten der Hl. Josef und Anna; über bewegtem Gebälk als Aufsatz hl. Dreifaltigkeit in Glorie mit vier adorierenden Engeln. Seitlich vom Altare über kurzen Wolkenkonsolen polychromierte Statuetten der Hl. Sebastian und Rochus. Gering, zweites Viertel des XVIII. Jhs., 1908 restauriert. Der Altar war bis 1908 Marienaltar und ist seitdem dem seligen Hermann Josef geweiht. In den Deckfeldern Marianische Symbole, an den Seiten Schlacht bei Lepanto und Heilung der Pestkranken (Rosenkranzandacht).

Fig. 521.